

Wolfgang Fuchs
SELBSTHÖRSTATION

Diese Inseln zum Verweilen und Innehalten werden im besten Falle als Chance wahrgenommen, kurz mit dem strapazierten Gehörsinn in sich einzutauchen und hineinzuhören, um mit aufgefrischten und neu sensibilisierten Ohren zurück in den Sog der Ereignisse gehen zu können.



(Beispiele Selbst-Hörstation; ca. 1 x 1m Bodenfläche erforderlich)

Die physisch-optisch eingezogene Trennlinie zwischen einem inszenierten Innen und Außen soll das auditiv abgesteckte Territorium ("Earitory") in seiner Wirkung verstärken und auch auf die Wechselwirkungen der Sinnesdomänen abzielen.

Wolfgang Fuchs * Steyr/Oberösterreich 1974

verschiedenste Arbeiten in den Bereichen neue/Neue Musik, Improvisation, Musiktheater, Radio, Tanz, Installations- und "Medienkunst";

Auftritte zu verschiedensten Anlässen auf namhaften und unnamhaften Festivals im In- und Umland;

spielt gerne mit Schallplattenspielern, solo, in kleinen und mittleren Ensembles, gelegentlich auch im Orchesterverbund;

erst in den letzten Jahren schlägt sich der ansteigende Hang zur Struktur auch im Produzieren von konzeptuellen Arbeiten im Bereich der Installations- und Bildenden Kunst nieder;

Auftritte/Ausstellungsbeteiligungen/Vermittlung/Austausch (Auswahl)

Visceral / Panal361 / Buenos Aires / 2015

Ars Electronica Festival / Lentos / Linz / 2015

Wir bremsen nicht für Babys / Atelierhaus Salzamt / Linz / 2015

Schwetzingen SWR Festspiele / 2014

Summer of Sound / MQ / Wien / 2014

Wegmarken Musik / Maerz / Linz / 2013

Nationaltheater Mannheim / 2010-2012

Skalar - Sound Art Festival / Seydisfjörður / Island / 2012

KomponistInnenforum / Mittersill / 2011

Asia-Europe-Musicmeeting / Beijing / 2006

Klangturm / St. Pölten / 2005

<http://turntabling.firstfloor.org>